Zum Glück ist Fußbekleidung noch nicht vollends zum Ex-und-Hopp-Produkt geworden – zumindest dann nicht, wenn sie aus Leder ist. Und natürlich lassen viele, viele, wenn nicht die allermeisten Menschen ihre Lieblingsschuhe neu besohlen oder mit neuen Absätzen versehen, wenn sie durch sind. Solche simplen Arbeiten erledigt allerdings jeder kombinierte Schuh- und Schlüsseldienst. Möglicherweise mit mäßiger Qualität. Wenn's also richtig gut werden soll, dann müssen die Schuhe zum richtigen Schuster. Davon gibt es nicht mehr besonders viele in der Stadt, deshalb ist es so wichtig, die Schuhmacherei von Frank Schwarzmüller auf der Klosterstraße zu kennen.

Der winzige Laden, an den sich eine etwas größere Werkstatt anschließt, liegt in unmittelbarer Nähe des wunderbare Bambi-Kinos und der nicht weniger wunderbaren Japan-Restaurants. Momentan ist es in dieser Ecke nicht so kuschelig, weil gegenüber Abriss- und Bauarbeiten dröhnen. Wer seine Schuhe zum Bearbeiten abgibt, bekommt einen Abholzettel aus festem, braunen Papier – allein das weckt bei älteren Kunden nostalgische Gefühle. Das Beratungsgespräch verstärkt die Sehnsucht nach der guten, alten Zeit noch, denn der Schuster spricht Empfehlungen aus – denen man tunlichst folgen sollte, selbst wenn einem der Preis ein bisschen hoch erscheint.

Natürlich sind Schuhe, Stiefel, Sandalen und was es sonst noch so aus Leder für die Füße gibt, die Domäne von Frank Schwarzmüller. Tatsächlich aber kann man hier praktisch alles, was aus Leder hergestellt wird, reparieren lassen, also auch Taschen, Gürtel, Riemen etc. Und: Die Schuhmacherei Schwarzmüller ist eine der wenigen Schusterbetriebe, die auch das fachgerechte Färben von Leder anbietet. Kurz und gut: Testen sollte man diesen echten Handwerker auf jeden Fall einmal.